

Polizeimusiker glänzten

Musik für einen guten Zweck / Kein offizieller Vertreter der Stadt

Im Grunde könnte der Vorverkauf zum traditionellen Weihnachtskonzert des Polizeimusikkorps Karlsruhe für das kommende Jahr jetzt schon beginnen. Sicherlich dürften die Karten für das Konzert in der Schlossgartenhalle dann genauso schnell weggehen wie beim diesjährigen Konzert des Musikkorps. 730 Besucher waren es am Sonntagabend, die unbedingt die „uniformierten“ Musiker hören wollten. Das Wissen um die Qualität des Polizeimusikkorps und gleichzeitig mit dem Kauf der Eintrittskarte eine gute Sache zu unterstützen, sorgte mal wieder für ein volles Haus. „Der Erlös kommt behinderten Kindern und Jugendlichen in Gatschina, der russischen Partnerstadt von Ettlingen, zugute“, berichtete kurz vor Konzertbeginn Günter Cramer, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“.

Temporeich eröffneten die Musiker den, wie sich schnell herausstellen sollte, hörenswerten Abend. Ein abwechslungsreiches Programm, gepaart mit Spielfreude und viel Können, zeichnete das Polizeimusikkorps unter Leitung von Heinz Bierling aus. Besonders das außergewöhnlich große Repertoire des Orchesters - Berührungsgängste, egal zu welcher Musikrichtung, sind Bierling und seinen Musikern unbekannt - macht mit die Stärke des Musikkorps aus. Es scheute keineswegs Herausforderungen, wie das Hornkonzert Nummer Eins von Mozart, eine nun wirklich nicht einfache Nummer. Brahms „ungarische Tänze“, Elton Johns „König der Löwen“, Gershwins „Porgy and Bess“, ein „Katharina-Valente-Potpourri“ oder der Jahreszeit entsprechend die musikalische Einstimmung auf Weihnachten sorgten für eine Menge Begeisterung in der Schloss-

gartenhalle. Dazu trugen ebenso die Solisten des Polizeimusikkorps ihren Teil bei: Kerstin Wächter (Horn), Jürgen Ell (Euphonium), Rudi Knödl (Trompete) oder Claudia Pontes (Gesang). Und nicht zu vergessen der Moderator des Abends, Anton Gramlich.

Gute Musik für einen guten Zweck. Die Mischung kam an. Davon profitieren Kinder und Jugendliche in Gatschina. „Der Erlös des Konzertes (zirka 5 000 Euro) fließt in den Aufbau einer Behindertenwerkstatt“, berichtete Sigrid Licht von der Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“. Alles in allem ein gelungener Abend, an dem sich übrigens kein offizieller Vertreter der Stadt Ettlingen blicken ließ. Ein „Thema“, das in der Konzertpause bei so manchem Besucher für einigen Gesprächsstoff sorgte. kdm